

Little Butterfly

Von You-chan

Kapitel 7: Lernen macht Spaß

VII. Kapitel

Kojima und Nakahara redeten immer noch nicht miteinander. Es waren jetzt bereits drei Tage vergangen, seit sie von dem Ausflug nach Hause gekommen waren und auch seit sie das letzte Mal miteinander gesprochen hatten. Kojima saß nur noch traurig zu Hause, blieb fast den ganzen Tag in seinem Zimmer. Manchmal hörte seine Mutter ihn nachts leise weinen, wenn sie beim Vorbeigehen kurz an der Tür lauschte. Vergangene Nacht kam sie ins Zimmer rein, setzte sich zu ihrem Sohn und nahm ihn fest in die Arme. "Was hast du denn, mein Yuki? Warum weinst du so? Ist es wegen Nakahara?" Kojimas rot verheulte Augen waren ganz groß geworden, als er das hörte und er wunderte sich, wie sie das so schnell erraten konnte. Aber das gehörte wohl zu einem der Talente, die Mütter besitzen. Kojima hatte nur genickt, er konnte einfach nichts mehr dazu sagen. Hätte er sagen sollen, dass er mit Nakahara zusammen ist und eine richtige Beziehung mit ihm führt? Hätte er seiner immer so einfühlsamen liebevollen Mutter sagen sollen, dass ihr 15-jähriger einziger Sohn schwul ist? Dann hätte selbst sie ihr freundliches Gemüt verloren, glaubte Kojima. Er wollte nicht die offizielle Schande der Familie werden. Wie hätte er schon wissen können, von Ängsten geplagt, wie sie reagieren würde.

Heute war ein ziemlich verregneter Tag, was wirklich gut zu Yukis Laune passte. Er saß auf der Fensterbank in seinem Zimmer und starrte hinaus. Nur weil er nicht wollte, was Nakahara wollte, waren sie jetzt so im Streit. Wäre er doch bloß nicht so prüde und unerfahren. So verklemmt! "Verdammt!!" Es war doch ganz klar, dass Atsushi so etwas wollte. Er war erfahren, er hatte es schon mal getan und deswegen wollte er es auch mit Kojima tun. Er selbst konnte sich das nicht vorstellen. Er musste was gegen seine Schüchternheit machen! Yuki zog sich schnell etwas anderes an, schnappte sich eine Tragetasche und huschte mit den Worten "Ich geh in die Staaadt!" aus dem Haus. Er fühlte sich etwas mulmig bei dem Gedanken an das, was er vorhatte. Vor der Buchhandlung stehend schaute er sich hastig um. Glücklicherweise schien keiner in der Nähe zu sein, der ihn kennen könnte. Mit großer Entschlossenheit betrat er die Buchhandlung und ging schnurstracks zu dem Zeitschriftenabteil. Sein Blick schweifte von einer Zeitschrift zur anderen. Bis er schließlich die Porno-heftchen entdeckte. Nur leider für Kojima unerreichbar. Auch wenn er sich auf die Zehenspitzen stellte, konnte er keins greifen. Langsam aber sicher verabschiedete sich sein Selbstvertrauen wieder. Er schaute umher. Die Buchhandlung war gut besucht und auch vor den Zeitschriften standen viele Menschen, die lasen. Einer griff nach einer dieser Pornozeitschriften und blätterte seelenruhig darin. Könnte Kojima doch auch so sein.

Ihm schlug das Herz bis zum Herz und seine Hände waren ganz feucht vor Aufregung. Aber er hatte fest beschlossen, so eine Zeitschrift zu kaufen, damit er was lernen könnte und Nakahara ihn wieder lieben würde. Er blieb eine halbe Ewigkeit stehen und schaute durch verschiedene Zeitschriften. Endlich stecke ein Mann, der auch nicht sehr groß war und nur mit Mühe an das oberste Regal gekommen war, eine Sexzeitschrift in die unteren Regale zwischen irgendwelche Modezeitschriften. Kojima stürzte hin, schnappte sich die Zeitschrift und rannte zur Kasse, wo er sie auf die Theke knallte und schnell sein Geld rauskramte. Passend natürlich, damit er nicht noch länger dort stehen hätte bleiben müssen. Er war sowieso rot, wie eine Tomate. Der Verkäufer, der relativ jung zu sein schien, schaute erst verdutzt, grinste Kojima dann aber an. Die Zeitschrift panisch in seine Tasche steckend rannte er schließlich schnell zurück zur Straßenbahn. Er fühlte sich beobachtet, ertappt und pervers. Als wüsste jeder was er da in seiner Tasche hatte. Zu Hause angelangt, lief er schnell in sein Zimmer und verschloss es, was er sonst nie tat. Nachdem er sich auf's Bett gehockt hatte, zog er langsam und fast wehmütig die Zeitschrift aus der Tasche. Sofort schoss ihm das Blut in den Kopf. Erst jetzt bemerkte er, dass auf dem Cover zwei halbnackte, sich küssende *Männer* abgebildet waren. Die sogar relativ hübsch waren, wie er sich eingestehen musste. Oh Gott, hatte der Verkäufer deshalb so gegrinst? Jetzt wusste er, dass Kojima schwul ist und würde es sicher jedem weiteren Kunden auf die Nase binden. Dieser und ähnliche Gedanken schossen dem Blondschoopf durch den Kopf und er wurde plötzlich richtig panisch. Aber nach ein paar Sekunden machte er sich klar, wie schwachsinnig seine unbegründete Angst doch war. Er schlug die Zeitschrift also auf. Er blätterte...weiter...und weiter...und noch eine Seite.... "Kyaaaa~!" Er schmiss sie schließlich in die nächste Ecke und vergrub sein feuerrotes Gesicht im Kissen. Ihm schossen die ganzen Bilder, die er gerade gesehen hatte noch immer durch den Kopf. Er schwor sich nicht noch einmal so etwas anzusehen. Nach ein paar Minuten wurde er vom Schrei seiner Mutter aus den Gedanken gerissen. "Ja! Ich komme!" rief er zurück und lief in die Küche zum Abendessen. "Warum hast du denn eben so geschrien?" wollte seine Mutter wissen. "Eh..." Mal wieder wurde er knallrot. "Ich dachte da wäre eine Spinne in meinem Bett gewesen, aber war dann doch keine." log Yuki verlegen. Beide Elternteile fingen lautstark an zu lachen, was Yuki jetzt wirklich nicht gebrauchen konnte. Immerhin hatte er *ernsthafte* Probleme. Er sank etwas in seinem Stuhl zusammen und würgte das Essen herunter. Hunger hatte er keinen. Der Appetit war ihm gänzlich vergangen.

"Danke, ich geh wieder in mein Zimmer." meinte Yuki leicht verbeugend und ging. "Ich mach mir wirklich Sorgen um unseren Sohn, Schatz." sagte Yukis Mutter besorgt und strich ihrem Ehemann liebevoll über den Kopf, während sie Kojima noch nachsah. "Ach, mach dir keine Gedanken. Er steckt jetzt mitten in der Pubertät, da ist man schon mal etwas niedergeschlagen und nachdenklich. Wir waren doch genauso." versuchte Herr Kojima sie zu beruhigen. "Ich wünsch mir nur er würde mit uns über seine Probleme reden." "Ach, das kommt noch, Liebling." sagte der Vater und nahm seine Frau in den Arm, um sie zu küssen. Kojima lag mit geschlossenen Augen auf dem Bett. Ab und zu schaute er zum Telefon. Er war die letzten Tage schon immer hoch geschreckt, wenn es geklingelt hatte, in der Hoffnung Nakahara würde anrufen, aber nie erfüllten sich seine Erwartungen. Er traute sich auch einfach nicht selbst bei ihm anzurufen. Obwohl er doch sonst immer den ersten Schritt machte, wenn es hieß, sich mit seinen Freunden zu versöhnen. Er wollte, dass alles immer so schnell wie möglich klar gestellt wurde. Aber das mit Atsushi war ja auch etwas anderes. Immerhin führten sie eine richtige Beziehung. Er konnte es gar nicht oft genug sagen.

Er entschloss sich doch noch einmal einen Blick in die gekaufte Zeitschrift zu werfen. Er versuchte sich zusammenzureißen und diesmal klappte es auch schon besser. Die abgebildeten Geschlechtsteile, Körper und Sexspielzeuge machte ihm nach einer Zeit nichts mehr aus. Er schaute sie sich sogar genauer an. Gegen sein Nasenbluten und Herzklopfen war er jedoch machtlos. Einige Texte fand er auch ganz interessant, wobei der Größtteil der Texte doch sehr geschmacklos war. Nach einigen Stunden, nachdem er die Zeitschrift zweimal gründlich durchgelesen hatte, fühlte er sich tatsächlich erfahrener. Sicher wäre Nakahara überrascht, was für tolle neue Fähigkeiten er erlernt hatte. Kojima musste selbst laut lachen. Aber eines machte ihm noch Sorgen. Die Theorieprüfung würde er wohl bestehen, aber die Praktische? Er würde sich doch garantiert wieder völlig unbeholfen und dusselig anstellen. Und dann würde sich Nakahara irgendjemand anderes suchen, der's ihm "richtig besorgt" (Das hatte er aus der Zeitschrift gelernt.), vielleicht ja so einen zierlichen Hübschen aus der Zeitschrift. Kojima hatte eine blühende Fantasie. Fest stand für ihn jedoch, dass er auch gegen dieses Problem etwas unternehmen musste. Aber wie? Nakahara mit jemand Fremden zu betrügen hatte er eigentlich nicht vor. Aber...könnte er ihn mit sich selbst betrügen? Nein, entschied Kojima und somit auch, dass er einfach an sich selbst üben würde. Er schielte zur Zeitschrift, sprang dann auf und verschwand im Badezimmer. In der Dusche angelangt ließ er angenehm heißes Wasser auf sich prasseln. Irgendwie wusste er nicht genau, was er tun sollte. Er lehnte sich gegen die Wand und versuchte an das, was im Kurzurlaub geschehen war zu denken. Allein bei diesem Gedanke, wurde ihm noch wärmer. Er berührte sich. Suchte Stellen, an denen er ein ganz besonderes Gefühl empfand. Er übte sich auch in der richtigen Handbewegung, was Kojima für besonders wichtig hielt, weil er seinen Schatz sonst nie glücklich machen könnte und er wollte doch nicht immer nur nehmen sondern auch geben. Kojima wurde ganz schwindelig. Er sah Nakahara vor sich...wie er sich bewegte und keuchte. Schließlich rutschte auch er keuchend die Wand herunter und lief rot an. Peinlich war ihm das ja schon, aber das warme Wasser spülte sogleich alle Spuren fort. Ein Glück. Nun war er wirklich vorbereitet. Kojima war fürchterlich selbstsicher, glaubte nun ein Spezialist in diesem Fach zu sein. Jetzt könne Nakahara ruhig kommen!

Nach den Ereignissen, Gedanken und Bildern die er gesehen hatte, war klar, was Yuki in dieser Nacht träumen würde.

Endlich hab ich mich durchgerungen das 7. Kapitel abzutippen =)

8 liegt hier auch schon längst fertig rum XD' *hüstl*

lach Ich denke dieses Kapitel ist nicht wirklich wichtig ^^" ...aber hoffe ihr mögt es trotzdem. (Find Kojima ja sooo niedlich un naiiv XD)

vieeelen Dank für eure Kommis! *_*

Ich liebe euch!! ;_;*lol*

eure ~you-chan~